



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17422

Nominierte Studienrichtung: 066/876 Studienrichtung Masterstudium Physics

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 24.07.2023 Aufenthaltsende: 18.11.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.330,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.200,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 210,00
Visakosten:	€ 430,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17422

Nominierte Studienrichtung: 066/876 Studienrichtung Masterstudium Physics

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich habe an der University of Queensland (UQ) in Brisbane ein tolles Semester verbringen dürfen! Zuerst würde ich gerne das super Wetter betonen. Ich war noch nie zuvor an einem Ort, wo das Wetter so konstant gut war. Es war mit Ausnahme weniger Tage immer sonnig und so ziemlich wolkenlos. Im „Winter“ hat es angenehme 20 Grad Celsius untertags und im Sommer kann es schon mal auf 40° hochklettern. Die hohen Temperaturen im Sommer sind auch meiner Meinung nach die einzige Kritik, die man am Klima hier haben kann. Das ist aber zugegebenermaßen Kritik auf hohem Niveau 😊

Ebenfalls zu erwähnen ist der immense UV-Index, der in Queensland (QLD) herrscht! Nicht umsonst ist dieser State bekannt als „Skin Cancer Capital“. Im Winter ist das Maximum UV9, während es im Sommer ans Ende der Skala mit täglichen UV13 steigt. Zum Vergleich, das normale Maximum für uns hier in Österreich sind als Maximum im Sommer UV9, und im Winter in etwa UV3. Das führte dazu, dass für mich nach dem ersten Sonnenbrand das Eincremen aller ungeschützten Körperteile (Gesicht, Arme, und Schienbeine) zur ganz normalen Morgenroutine zählte und mit dem Zähneputzen Hand in Hand ging. Ebenfalls ging es so gut wie nur mit Sonnenbrille und Bucket Hat außer Haus. Damit wird man witzigerweise eigentlich von niemandem (nicht so wie es bei uns der Fall wäre) komisch angeschaut, da das dort ganz normal ist.

Aber nun zu den interessanteren Dingen. Es ist auch gut zu wissen, dass generell die Distanzen in Australien so viel größer sind als man es als Europäer gewohnt ist. Das heißt für die meisten interessanteren Orte braucht man daher ein Auto. Die meisten fancy Orte sind nämlich öffentlich entweder schwer oder gar nicht erreichbar. Zum Vergleich: Man braucht zur Gold Coast, einem sehr bekannten Surf Sport in QLD, in etwa 1h15min mit dem Auto, während es mit dem Bus, Zug(, und Tram) ca. 3h sind – also mehr als das Doppelte. Ich habe mir das zwar ein paar Mal für einen Tagesausflug angetan aber dann ziemlich bald entschieden, dass es mir für den Komfort und die Flexibilität wert ist, mir ein Auto zuzulegen. Man sollte beim Autokauf jedoch generell hier sehr vorsichtig sein, da es sehr sehr viele Scams gibt! Was auch ungewohnt sein wird ist, dass Autos hier oft auf Facebook Marketplace oder einer Plattform namens "Carsales" verkauft werden. Jedenfalls sollte man das Auto, an dem man interessiert ist, auch wenn es ein RWC (Roadworthy Certificate) hat, nochmals von einem unabhängigen Mechaniker begutachten lassen. Das muss man allerdings selbst zahlen und kostet zwischen 100-150 AUD. Das RWC besagt nämlich salopp nur, dass das Auto nicht zu gefährlich zum Fahren ist und daher dessen Verkauf an eine Privatperson legal ist. Aber es umfasst bei weitem nicht die Standards eines Pickerls bei uns.

Clubs, die ich an der UQ sehr empfehlen kann, sind QUEST (für Exchange Students), UQBVC (Beach Volleyball), und die UQ Surfers (vermutlich selbsterklärend). Alle diese Clubs organisieren Events sowie manchmal auch Trips an



interessante Orte wie z.B. Noosa, North Stradbroke Island (Straddie), oder Byron Bay (alle sehr empfehlenswert). Ich würde empfehlen diesen Clubs auf Instagram (und Facebook) zu folgen, da alle Infos normalerweise dort gepostet werden.

Zu allerletzte möchte ich die Housing-Suche erwähnen, die in Brisbane leider sehr schwierig ist. Es besteht ein großer Mangel an Plätzen und gute Apartments sind daher heiß umkämpft. Daher am besten sehr früh zu suchen beginnen! Die besten Seiten dafür sind wohl „Flatmates“ oder Facebook-Gruppen. Ich habe meinen Platz auf Flatmates gefunden.